

Herren 3.Kreisklasse (6er) Gr.1

SV St. Stephan 1953 Griesheim VII : TTV GSW IV
Donnerstag, 09.03.2023, 20:30 Uhr

SV St. Stephan 1953 Griesheim VII stockt Punktekonto in der Herren 3.Kreisklasse (6er) Gr.1 auf

Ausgelassene Stimmung herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussspiel Schönberg / Schweipert nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des SV St. Stephan 1953 Griesheim VII im Match der Herren 3.Kreisklasse (6er) Gr.1 einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam TTV GSW IV, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:35) quittieren musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 13. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 12:14.

Der Verlauf im Einzelnen: In vier Sätzen gewannen Schönberg / Schweipert gegen Sedlatschek / Schnell und gaben dabei nur einen Satz her. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Ginsburg / Ginsburg und Jambor / Eberle, ehe sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Auf Messers Schneide stand das Match zwischen Andraschek / Hoffmann und Frehse / Albrecht, bevor sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Frehse / Albrecht zu Ende ging. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Nicht so gut lief es wenig später für Franz-Josef Schönberg bei seinem 0:3 gegen Lisa Frehse. Mit 3:1 hatte Alan Ginsburg im Match gegen Hans-Joachim Sedlatschek hingegen die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Unglücklich war Georg Schweipert nachfolgend in der Begegnung gegen Ralf Schnell, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Eher wenig Gegenwehr bekam Gennadi Ginsburg beim 3:0 von Zsolt Jambor. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Julian Andraschek die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Keinen Zähler beisteuern konnte Berndt Hoffmann im Spiel gegen Michael Eberle, das 0:3 verloren ging. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Hans-Joachim Sedlatschek war für Franz-Josef Schönberg schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Mit dieser Niederlage liegt Schönberg nun bei einer Einzelbilanz von 6:20 seit Beginn der Serie. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Alan Ginsburg die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Probleme zu Beginn des Spiels musste Georg Schweipert zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Seit Beginn der Serie hat Jambor damit nun 4 Siege bei gleichzeitig 13 Niederlagen zu verzeichnen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Einen knappen Erfolg feierte Gennadi Ginsburg beim 9:11, 11:9, 6:11, 11:6, 11:7 gegen Ralf Schnell, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. 4:10 (Ginsburg) bzw. 7:6 (Schnell) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Auf dem falschen Fuß erwischte Julian Andraschek seinen Gegner Michael Eberle beim eher ungefährdeten 3:0-Triumph. Da gab es nichts zu rütteln. 2:3 endete das Einzel zwischen Berndt Hoffmann und Dieter Albrecht aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler

auf das Konto der Gäste ging. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Seit Beginn der Saison war dies der 5. Sieg von Albrecht, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 9 verbleibt. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Schönberg / Schweipert gewannen ihr Spiel gegen Jambor / Eberle eher ungefährdet in drei Sätzen. Das war ein souveräner Sieg. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Durch diesen Sieg hat der SV St. Stephan 1953 Griesheim VII nun ein Punkteverhältnis von 12:14 auf dem Konto, während der TTV GSW IV nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 2:20 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TuS 1899 Griesheim II (SV St. Stephan 1953 Griesheim VII) bzw. gegen die DJK Blau-Weiß Münster VI (TTV GSW IV).

Statistik:

SV St. Stephan 1953 Griesheim VII

Doppel: Schönberg / Schweipert 2:0, Ginsburg / Ginsburg 0:1, Andraschek / Hoffmann 0:1

Einzel: F. Schönberg 0:2, A. Ginsburg 2:0, G. Schweipert 1:1, G. Ginsburg 2:0, J. Andraschek 2:0, B. Hoffmann 0:2

TTV GSW IV

Doppel: Jambor / Eberle 1:1, Sedlatschek / Schnell 0:1, Frehse / Albrecht 1:0

Einzel: H. Sedlatschek 1:1, L. Frehse 1:1, Z. Jambor 0:2, R. Schnell 1:1, M. Eberle 1:1, D. Albrecht 1:

1